Ressort: Vermischtes

Wetter: In den östlichen Gebieten stärker bewölkt

Offenbach, 06.07.2013, 05:00 Uhr

GDN - Heute ist es im Südosten, vor allem im östlichen Bergland, wolkig, gebietsweise auch stärker bewölkt und im Tagesverlauf können sich bevorzugt im Erzgebirge, im ostbayerischen Bergland und an den Alpen einzelne leichte Schauer oder eventuell auch ein kurzes Gewitter entwickeln. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Sonst scheint überwiegend die Sonne, zeitweise ziehen lockere Wolkenfelder durch. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 24 und 29 Grad, im Südwesten örtlich bei 30 Grad. Im Norden wird es mit 21 bis 25 Grad, unmittelbar an der See um 19 Grad, nicht ganz so warm. Der Wind weht meist schwach, lebt nur ab und zu leicht böig auf und kommt aus Nord bis Nordost. In der Nacht zum Sonntag ist es im Südosten aufgelockert, sonst meist gering bewölkt oder klar. Ganz vereinzelt kann sich Nebel bilden. Die Temperatur sinkt bis zum Morgen auf 15 bis 7 Grad mit den niedrigsten Werten im norddeutschen Binnenland. Am Sonntag scheint zunächst meist die Sonne. Im Tagesverlauf bilden sich einzelne harmlose Quellwolken, gelegentlich ziehen auch mal dünne Wolkenfelder durch. Etwas kräftiger sind die Quellwolken an den Alpen, dort kann es am Nachmittag auch mal einen kurzen Schauer oder ein Gewitter geben. Die Temperatur steigt auf 24 bis 30 Grad mit den höchsten Werten im Südwesten. Nur an Küstenabschnitten mit auflandigem Wind bzw. auf Inseln bleibt es mit Höchstwerten von 19 bis 22 Grad kühler. Der schwache bis mäßige Wind lebt mitunter leicht böig auf und kommt vorherrschend aus nördlichen bis nordöstlichen Richtungen. In der Nacht zum Montag liegen die Tiefstwerte bei meist klarem Himmel zwischen 15 und 7 Grad. Am Montag ist es überwiegend sonnig. Hin und wieder ziehen ein paar dünne Wolkenfelder durch, über dem Bergland bilden sich einzelne Quellwolken. An den Alpen können sich nachmittags und abends ganz vereinzelt Schauer oder Gewitter entwickeln. Die Temperaturen steigen auf Höchstwerte zwischen 24 und 30 Grad mit den höchsten Werten am Oberrhein. An der See bleibt es bei auflandigem Wind mit 19 bis 23 Grad etwas kühler. Der Wind weht schwach bis mäßig, an der See lebhaft bis frisch aus nördlichen bis östlichen Richtungen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-17211/wetter-in-den-oestlichen-gebieten-staerker-bewoelkt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com